Die drei Projekte im Überblick

Uganda

BeLu Ugandahilfe e.V.

Informationen über Schülerpatenschaften in Uganda

Das ugandische Schulsystem umfasst bis zur Hochschul-zugangsberechtigung 13 Schuljahre.

Diese gliedern sich in:

7 Jahre Primary School (vergleichbar mit Grundschule)

4 Jahre Secondary School (vergleichbar mit Oberschule)

2 Jahre erweiterte Secondary School (vergleichbar mit Abitur)

Für die Primary School besteht grundsätzlich ab 6 Jahren Schulpflicht. Ein Schuljahr ist gegliedert in 3 Terms. Die Kind dürfen die Terms nur besuchen, nachdem die Gebühren gezahlt wurden. Viele Eltern können es sich jedoch nicht leisten, ihre Kinder zur Schule zu schicken, weil ihnen das Geld für Schuluniform, Schulmaterial und Mahlzeiten fehlt. Für alle Schulformen muss zusätzlich Schulgeld bezahlt werden. Somit bleiben die Kinder zwischendurch immer wieder zuhause. Mit einer Patenschaft ist der Schulbesuch gesichert.

Durch unsere umfangreichen Aktivitäten in Uganda haben w in verschiedenen Orten Schulen und Kindergärten, in denen Kinder mit Patenschaften unterstützt werden.

Neben der Unterstützung der Schulkinder und Kindergartenkinder haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Kindern, die dringend Hilfe benötigen, ebenfalls zu unterstützen. Wenn die Eltern z. B. das Geld für eine Operation nicht aufbringen können, helfen wir. Jederzeit sin wir sehr dankbar für Einzelspenden, die diesen Kindern zugutekommen.

Eritrea

Ausbildung fördern in Eritrea - Afrika

Die Welt erlebt ganz schwierige Zeiten. Schlimm für viele Kinder - besonders in der Ukraine aber auch in Afrika.

Mangel an Schulbildung und in deren Folge schlechte oder fehlende Berufsausbildung bewirken oft weiteres, lebenslanges Leid.

Unser Verein fördert in Eritrea den Bau von Schulen, die Versorgung mit Schulmöbeln und Ausbildungsmaterial, die Installation von Solar-Stromanlagen an Schulen. Schwerpunkte sind Grund- und Mittelschulen im Landesinneren und Berufs-Ausbildungsstätten in Eritrea.

Unser Projekt in Massawa ist in Betrieb und bildet junge Menschen aus bei EDV, Elektrotechnik, Metallbau, Schreinerei. Aktuell hat unser Verein weitere Maschienen für die Lehrwerkstatt per Schiff versendet.

Diese Schule ist inzwischen Basis für weitere Ausbildungszentren in Eritrea. Diese Hilfe aus Deutschland erweist sich hier als besonders nachhaltig.

Trotz Corona konnte unser Verein viele Hilfsgüter versenden. In den nächsten Tagen werden drei große Überseecontainer in Eritrea ankommen mit vielen Schulmöbeln, Tafeln, Computern, Stromanlagen, Maschinen und Werkzeugen.

Die Kinder von Eritrea brauchen weiterhin unsere Unterstützung und Hilfe - jetzt erst recht!

Mach einfach mit!

Nepal

Haus der Hoffnung – Hilfe für Nepal e.V.

Mehr als 150 Kinder und Jugendliche bekommen durch den Verein in Kathmandu vom Kindergartenalter bis zur Selbständigkeit Obdach, Verpflegung und Bildung. Seit Mai 2022 unterhält der Verein sogar seine eigene Kindertagesstätte und Grundschule, die sich beide pädagogisch an europäischen Maßstäben orientieren. In der kindgerechten Kita erhalten die Kinder (3-6 Jahre) Freiraum für Spiel, Bildung und Beschäftigung. Sie können dort begleitet ihre individuellen Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln und die eigenen kreativen Möglichkeiten entdecken. In der neuen Grundschule lernen die Kinder neben Lesen und Schreiben auch, sich zu beteiligen, Fragen zu stellen und selbständig zu arbeiten. Dies ist in Nepal ein besonderes Konzept und nicht üblich.

Die Begleiter*innen und Lehrer*innen sowie zahlreiche Praktikant*innen aus Deutschland leben und gestalten mit den Kindern und Jugendlichen den Alltag. Besonders in den Bereichen Sport, Spiel, Gesang, Theater etc. leisten unsere Praktikant*innen einen wertvollen Beitrag und runden damit die ganzheitliche Bildung der Kinder ab. Auch Schüler*innen aus dem Mönchsee-Gymnasium waren immer wieder unter diesen. Weitere sind herzlich und immer willkommen.

Das Erdbeben in 2015, die Coronapandemie der letzten Jahre, heftige Monsunregen, die ganze Dörfer wegschwemmten, schwächten die Wirtschaft des Landes zusammen mit ständigen Regierungskrisen und einer hohen Inflationsrate erheblich, zerstörten Arbeitsplätze und erschweren nun Ausbildung und Studium. Die Zukunftsperspektiven der Kinder und Jugendlichen schwinden. Die Menschen verarmen immer mehr.

Der Verein unterstützt deshalb die Initiative einiger einflussreicher Nepalesen und der deutschen Botschaft, die unter anderem auch Ausbildungen in Deutschland befürworten. Zwölf Jugendliche des Vereins beschreiten gerade schon diesen Weg. Nach ihrer Rückkehr haben in Deutschland Ausgebildete die große Chance, durch ihre neuen Kenntnisse und Fertigkeiten das Land weiterzuentwickeln und so einen sinnvollen Beitrag zu leisten.